

Zur Wettinfeier

empfehlte fertige grüne und weiße Flaggen, 120 Ctm. breit und 6 Ellen lang, 3 Mk. 50 Pf.;
7 Ellen lang 4 Mk.; 8 Ellen lang 4 Mk. 50 Pf., u. s. w. Theodor Arnold am Markt.

MOEBEL

in feinsten Ausführung, dem furnierten täuschend ähnlich, halte von jetzt an dem werten Publikum
bestens empfohlen und offeriere selbige zu nachstehenden Preisen:

Kleiderschränke, 1 thürig von 20, 24, 30 bis 38 Mk., **Kleiderschränke**, 2 thürig von 34, 36, 38, 46, 50 bis 120 Mk.,
Speiseschränke zu 14, 18, 20 bis 24 Mk., **Tische** von 10, 11, 12, 14, 15, 20 bis 30 Mk., **Kommoden** b. 18, 20, 23 bis 25 Mk.,
Waschtische von 13, 14 bis 20 Mk., **Bettstellen** von 11, 12, 13 bis 16 Mk.
Grosse Auswahl in Pfeilerspiegeln, Wandspiegeln, Toilettenspiegeln u. Spiegelkonsolen, Gardinenleisten u. Rosetten.
E. Wagner, Topfmarktstraße.

Wettinfeier in Bernsdorf.

Das unterzeichnete Komitee hat im Einverständnis mit dem hiesigen Gemeinderat beschlossen, die **800jährige Jubelfeier des Hauses Wettin** in folgender Weise zu feiern:

Sonnabend, den 15. Juni, abends 6 Uhr Einläuten des Festes mit sämtlichen Glocken.

Sonntag, den 16. Juni, vorm. 9 Uhr Kirchenparade zu dem Festgottesdienste.

Montag, den 17. Juni, früh 4 Uhr Fest-Revue unter Begleitung verschiedener Vereins-Deputationen. Mittag 1/2 Uhr Sammeln an der Schule; die Ortsbehörden, alle Vereine, die Lehrer mit den 2 Oberklassen der Schule, die Jungfrauen, welche sich an der Verschönerung des Zuges beteiligen wollen, sowie alle anderen Ortsbewohner. Nach dem Festzug durch den Ort um 5 Uhr Festrede, gehalten von Herrn Pastor des Kleinpaul aus Köhren. Abends 8 Uhr Fest-Kommerz. Nach dem Kommerz Ball für die Festteilnehmer.

Wir richten zugleich die Bitte an die hiesigen Einwohner, durch Flaggen und Schmückung ihrer Häuser zur würdigen Feier dieses Festes möglichst beizutragen.

Das Komitee der Wettinfeier in Bernsdorf.

Müller's Restaurant am Bahnhof Oelsnitz i. E.
Täglich Freiconcert vom Orchestron.

Zur
Wettin-Feier in Dresden
ladet
alle erzgebirgischen und vogtländischen Landsleute
am **Huldigungstage, Mittwoch, den 19. Juni**
im **Lincke'schen Bade**
dem grössten Garten-Lokale der Residenz, in nächster Nähe des
Endpunktes des Festzuges — von nachm. 3 Uhr ab — zur
erzgebirgischen und vogtländischen Festfeier
bestehend aus
Doppel-Concert, Tanz und Fest-Commerz
Anstellung verschiedener Gruppenwagen des Huldigungszuges
(Wagen von Sachsens Erzbergbau und Hüttenwesen, der erzgebirgischen Korkindustrie etc.)
freundlichst ein.
Näheres besagen die Eintrittskarten.

Der Reinertrag
fließt der Wettin-Stiftung „Erzgebirgshaus“ zu.
Wohlthätigkeitsverein „Erzgebirger“
Bureau: Dresden, Markgrafenstrasse 31.
Unsere Gästen erteilt das Bureau bei rechtzeitiger mit Rückporto versehener Anfrage Auskunft wegen **Unterkunft in Dresden.**
NB. **Eintrittskarten** zu dieser Festfeier werden in der Expedition dieses Tageblattes abgegeben.

Nachruf.

Unerwartet entriß uns am 8. d. M. in früher Stunde der Tod einen braven Kameraden, unsern Sangesbruder
Herrn Paul Kuchler.
Seine stets bereite Opferwilligkeit und treue kameradschaftliche Liebe zu uns sichern ihm ein nie vergehendes Andenken und rufen wir ihm ein
„Schlumme sanft“
in die Ewigkeit nach.
Lichtenstein. **Der Militär-Gesangverein.**

Gussstahl-Sensen,
Steiermärker und deutsche,
in aller Größen unter Garantie,
Sensenbäume, Fenzelambosse, Fenzelhammer, Wehsteine, bayerische und Mailänder,
Weghämmer von Holz, Horn, Zink,
Hölgernägel, stählerne in allen Arten,
hölzerne Rechen
empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen
F. G. Härtel, Markt.

Unentgeltlich versch. Anweisung nach 14-jähriger approbierter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der **Trunksucht**, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Verunsicherung. Adresse: **Privatanstalt für Trunksucht-Leidende in Stein bei Säckingen.** Briefen sind 20 Pf. Rückporto beizufügen.

Ludw. Durst, Kempton, Algäu.
9 Pfd. Landbutter franko M. 9,—.
9 „ Süsrahmtabletbutter - 10,50.

Technicum Mittweida
— Sachsen —
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Vorunterricht frei. —

Lehm zu Bauzwecken kann diese Woche noch abgefahren werden bei **G. A. Bahner.**

1 Tischlergehilfe und 1 zuverlässiger Arbeiter zur Bedienung einer Maschine gesucht.
G. Wagner, Topfmarktstraße.

Ein fleißiger **Deckenstuhlarbeiter** wird gesucht **Lohberg Nr. 57.**

Ein **Logis**, Stube, Kammer und Zuhör, ist vom 1. Juli an zu vermieten
Kirchplatz 123.

Todes-Anzeige.

Mittwoch früh 1 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser herzenguter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Onkel,
der Amtsgerichtsdienster
Carl Friedrich Koch
im 60. Lebensjahre, was nur hierdurch seinen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetruert anzeigen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
weigen **am 12. Juni 1889.**
In Absichtung findet Freitag nachgegeblich vom Trauerhause **am 12. Juni 1889.**

Schützengesellschaft Lichtenstein.
Heute abend
Zusammenkunft.
Das Directorium.
Pepler's Restauration, Badergasse.
Heute Donnerstag **Schlachtfest**
mittag Weißfleisch, später frische Würst.
Ed. Pepler.

Gebühte Strickerinnen, Näherinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
G. A. Bahner am Bahnhof.

Warnung! Das Baden in dem links gelegenen großen Teiche wird hiermit streng verboten. **Die Pächter.**
Herrn **Gustav Ludwig** und Frau in Callenberg zum **silbernen Jubiläum** die herzlichsten Glückwünsche.
G. u. A. Kuchler.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mit zu schnell entriessenen Gatten, dem Werkführer
Paul Eduard Kuchler,
sage ich allen für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme herzlichsten Dank. Insbesondere dem geehrten Militärverein für die erhabenen Gesänge am Vorabend im Trauerhause, für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte, sowie für die schöne Gedächtnisfeier; seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für das schöne Geschenk, sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zum Grabe und der werten Prinzipalin, Frau Eckert, für den ehrenvollen Nachruf innigsten und aufrichtigsten Dank. Gott möge allen ein reicher Vergelter sein und Sie vor so traurigen Schicksalen bewahren. Dir aber, mein guter Gatte und Vater, rufe ich in deine kühle Gruft ein „Ruhe sanft“ nach.
Lichtenstein, Callenberg, Chemnitz, Waldenburg, am Begräbnistage, den 10. Juni 1889.
Die trauernde Witwe
Anna Kuchler.

7. Quittung.

Für die durch das Unwetter vom 20. Mai schwer heimgefügten Bewohner des Ruden- und Pleisenthaler haben uns ferner Gaben übermittelt:

Hr. Aug. Neumärker	4 Mk. — Pf.
H. F.	2 „ — „
F. W.	1 „ — „
Hr. Emil Keller	3 „ — „
Hr. E. F. Leichsenring	5 „ — „
	15 Mk. — Pf.
Betrag 6. Quittung	88 „ 75 „
Gesamtsumme	103 Mk. 75 Pf.

Weitere Beiträge nehmen wir gern entgegen. **Tageblatt-Expedition.**